

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Februar 2011

1. Di. 10.00 Messe im Altersheim



2. Mi. **Fest der Darstellung des Herrn – Lichtmess – Tag des geweihten Lebens**
9.00 Messe mit Kerzenweihe und **Blasius-Segen**

3. Do. **Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien**

10.00 Messe im Altersheim mit Blasius-Segen
15.00 Andacht für Kindergarten, Primar- und OS-Schule mit **Blasius-Segen**
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen

4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**

8.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen:
1. Maria Andenmatten und ihre Eltern Maria und Franz Andenmatten-Anthamatten
2. Anna und Hilda Bilgischer
3. Antonia Burgener
Gedächtnismesse:
1. Anna und Anton Burgener-Anthamatten
9.00 Krankenkommunion

5. Sa. **Hl. Agatha, Patronin der Feuerwehr**
Die Beichtgelegenheit entfällt!

19.00 Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarrsaal
19.00 Vorabendmesse mit der Feuerwehr (Pfr. Achim):
1. Sandro Summermatter
2. Heinz Bregy-Anthamatten
3. Pascal Cueni
4. Maria Zurbriggen

6. **5. Sonntag im Jahreskreis**

9.15 Amt
Opfer für die Katholische Aktion unseres Bistums
10.00 Messe im Altersheim

8. Di. 10.00 Messe im Altersheim

9. Mi 09.00 Stiftmesse:

1. Josef Burgener-Anthamatten
2. Erich Zurbriggen
3. Verena Zurbriggen
4. Anna Anthamatten

10. Do. 10.00 Messe im Altersheim

18.00 Gebetsabend
Kapelle Altersheim
20.00 FMG:

Vortrag von Pfarrer Amadé Brigger

11. Fr. **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**

08.00 Schulmesse
1. Anna und Andreas Anthamatten-Burgener
2. Germann Bumann-Venet
3. Maria Andenmatten-Demmler

12. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

13. **6. Sonntag im Jahreskreis**

9.15 Amt
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche
10.00 Messe im Altersheim

15. Di. 10.00 Messe im Altersheim

16. Mi. 09.00 Stiftmesse:
 1. Katharina und Augustin
 Anthamatten-Berchtold
 2. Maria und Peter Anthamatten-
 Zurbriggen sowie
 Theophil Anthamatten
 3. Josefa Anthamatten
 4. Blanka und Gustav Anthamatten-
 Biffiger
17. Do. 10.00 Messe im Altersheim
18. Fr. 08.00 Schulmesse:
 1. Maria Zurbriggen-Ruppen
 2. Helene Andenmatten-Zurbriggen
 3. Angelika Ruppen-Zurbriggen
 9.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim)
19. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse

20. 7. Sonntag im Jahreskreis
 9.15 Amt
 Opfer für die Belange der Pfarrei
 10.00 Messe im Altersheim

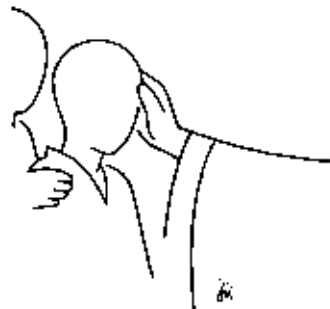
22. Di. **Fest der Kathedra Petri**
 10.00 Messe im Altersheim
23. Mi. 09.00 Stiftmesse:
 1. Agnes und Robert Ruppen-
 Zurbriggen
 2. Angelika und Ludwig Bumann-
 Andenmatten
 3. Albina und Albertina Zurbriggen
 19.00 Sitzung Kirchenrat
24. Do. **Fest des hl. Apostels Matthias**
 10.00 Messe im Altersheim
 18.00 Gebetsabend
 Kapelle Altersheim
25. Fr. 8.00 Schulmesse
 und **Fasnachtsmesse der FMG**
26. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse

27. 8. Sonntag im Jahreskreis
 9.15 Amt
 Opfer für den Blumenschmuck
 der Pfarrkirche
 10.00 Messe im Altersheim

März 2011

1. Di. 10.00 Messe im Altersheim
2. Mi. 09.00 Stiftmesse:
 1. Philemon Venetz-Bumann
 2. Heinrich Anhamatten-Anthamatten
 Gedächtnismesse:
 1. Karolina und Emil Andenmatten-
 Anthamatten sowie
 Albina und Heinrich Anthamatten-
 Ruppen
3. Do. 10.00 Messe im Altersheim
 19.00 Anbetungsstunde
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
 08.00 Schulmesse
 mit eucharistischem Segen:
 1. H.H. Pfarrer Christoph Perrig
 2. Ida und Benedikt Zurbriggen-
 Anthamatten
Beginn der Sportferien
5. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
 bei Pfr. Achim
 19.00 Vorabendmesse

6. 9. Sonntag im Jahreskreis –
 Predigt: Pfr. Achim
 9.15 Amt
 Opfer für die Belange der Pfarrei
 10.00 Wortgottesfeier im Altersheim



Daten zum Vormerken:

Firmung

21. Mai 2011, 10.00 Uhr in Saas-Balen
21. Mai 2011, 16.00 Uhr in Saas-Grund

Aus den Pfarrbüchern

Durch das Sakrament der Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 12. Dezember 2010 hat Pfarrer Amadé Brigger **Nico Burgener**, des Urban und der Manuela, geb. Anthamatten in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 18. September 2010 in Visp geboren.

Taufpaten: Martin Burgener und Daniela Janfascia

Grosseltern: Gustav und Martina Burgener-Burgener und Prosper und Lilly Anthamatten-Fux.

Die Tauffamilie wohnt im Haus Regenbogen in Saas-Grund.

Die Pfarrei wünscht dem neuen Erdenbürger und seinen Eltern gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

† Alois Anthamatten-Burgener

Alois Anthamatten-Burgener erblickte am 17. November 1925 als viertes Kind von Alois und Josefa Anthamatten-Anthamatten das Licht der Welt. Zusammen mit seinen acht Geschwistern ver-



brachte er seine Kinder- und Jugendzeit in Bidermatten und an seinem geliebten Geburtsort, auf der Voralpe im Wald. Seine obligatorische Schulzeit besuchte er in Tamatten. Die Sommermonate verbrachte er als Schaf- und Geisshirt. Anschliessend erlernte er seinen Beruf als Maurer in Visp. Nach der Lehre musste er – wie viele andere damals auch – seinem Erwerb auswärts auf verschiedenen Baustellen nachgehen.

1952 erbaute er mit drei seiner Brüder das Haus «Bidergletscher». Am 21. November 1957 heiratete er Lia Burgener, und sie schenkten vier Kindern, Alice, Liesel, Justina und Benita, das Leben. Als Familienvater ging er im Sommer als Bruchsteinmaurer und im Winter als Kassier im Stafelwald seiner Arbeit nach. Zusammen mit seinem Bruder Benedikt waren sie landauf und landab durch ihre Bruchsteinmauern bekannt. Wenn er später mit seinen Lieben einen Ausflug unternahm, zeigte er mit grossem Stolz seine Bruchsteinmauern.

Ein besonderer Wunsch von Alois war es, noch viele schöne Jahre im Ruhestand zu erleben. Diese Zeit erfüllte er sich mit vielen interessanten, kurzweiligen Nachmittagen – durch «Hengert» und Geselligkeit. Auch war es ihm und seiner Gattin gegönnt, 2007 die goldene Hochzeit zu feiern. Was er in den letzten Jahren besonders schätzte, waren die lieben Besuche, die kurzweiligen Jassnachmittage und die «Milibrettspiele» mit seinen sechs Enkelkindern.

Der Lebensspruch von Alois lautete: «Das Leben ist ein Kommen, ein Dasein und ein Gehen» – und so schlief er am 24. Dezember im Kreise seiner Liebsten friedlich ein. Sein Todestag wurde ihm zum Geburtstag für den Himmel. Bei Gott möge er nun ruhen in Frieden!

† Hermann Andenmatten

Hermann Andenmatten wurde als zweites Kind der Agnes und dem Emil Andenmatten am 6. Mai 1935 in die Wiege gelegt. Zusammen mit seinen Geschwistern Heinrich, Josef und Maria erlebte er eine unbeschwerte



Kindheit und Jugend im Dorf und «Zer Briggu». Nach der obligatorischen Schule in Saas-Grund besuchte er während einem Jahr das Kollegium in Brig. Während vielen Jahren arbeitete er dann in der Schreinerei Burgener in Bidermatten. Danach verdiente er seinen Lebensunterhalt in der Lonza in Visp. Nach neun Jahren verliess er diese Fabrik und fand eine Anstellung bei den Bergbahnen in Saas-Fee. Dort arbeitete er zunächst am Dorflift hinter der Kirche und danach auf der Bergstation der Hannigbahn.

Zusammen mit seinem Bruder Heinrich baute er das Haus «Antrona». Er war unser Onkel bei der Grossmutter im Dorf, unsere Bezugsperson, wenn es darum ging, das Taschengeld für die Schulreise aufzubessern, in Saas-Fee Ski oder Schlitten zu fahren. Unsere Wünsche konnte er nicht ausschlagen.

Seine Hobbys waren die Schafzucht, die Jagd, das Langlaufen und das Schlitteln. Nach dem Tod der Grossmutter renovierte er seine Wohnung im Dorf. Eine Zeitlang genoss er auch eine Bekanntschaft. Diese Beziehung hielt jedoch nicht, so dass Hermann ledig blieb. Nach dieser Trennung bereitete er alles vor, um das Tal zu verlassen. Er übergab die Landwirtschaft, kündigte seine Arbeit auf der Hannig, schloss die Wohnungstür und verliess das Saastal. Anfänglich pflegte er noch Kontakt mit seinen Freunden. Mit der Zeit aber hörte man immer weniger von ihm. Seine Spuren schienen sich zu verlieren. Erst im Nachhinein erfuhren wir immer etwas über seine Aufenthalte.

So nahm alles seinen Lauf, bis er in die Pension kam. Für ihn wurde es immer schwieriger, eine Arbeit zu finden. Ohne Verdienst lebte er bald einmal auf der Strasse. Während dieser Zeit fand er aber immer wieder Leute, die ihm über die Runde halfen. Irgendeinmal brach er jedoch zusammen und die Sanität brachte Hermann ins Spital von Zug. Durch diesen Zusammenbruch erfuhren wir wieder einmal etwas von seinem Aufenthalt.

Damals wollten wir Hermann nicht aus seiner vertrauten Umgebung herausreissen. So organisierten wir ihm nach seiner Genesung ein Zimmer in Zug, eine warme Mahlzeit pro Tag und etwas Taschengeld. Zwei Jahre verstrichen unbeschwert durchs Land. Doch dann holte ihn das Schicksal wieder ein. Abermals wurde er

von der Sanität aufgegriffen und ins Spital gebracht. Von da aus kam er direkt zurück ins Spital nach Brig, wo er über ein halbes Jahr blieb. Während dieser Zeit organisierten wir seine weitere Zukunft.

Schliesslich kehrte Hermann zurück nach Saas-Grund. Bei Fides und Adolf im Haus «Insel» fand er ein neues Zuhause. Seine Mahlzeiten nahm er fortan im Altersheim St. Antonius zu sich. Das sozialmedizinische Zentrum sorgte sich um sein Wohlergehen. In dieser Zeit blühte Hermann richtig auf, er fand rasch wieder Kontakt, unternahm Wanderungen, half beim Heuen mit usw. Dank dem sozialmedizinischen Zentrum und dem Altersheim konnte er einen würdigen Lebensabend geniessen.

Vor anderthalb Jahren veränderte sich dann Hermann sehr stark. Es wurde still um ihn, er kränkelte immer mehr und verweigerte die Hilfe und die Mahlzeiten. Schlussendlich brauchte er vermehrt Betreuung und wechselte vom Haus «Insel» ins Altersheim St. Antonius. Hier verbrachte er ein Jahr, mehr oder weniger zurückgezogen. In der Altjahreswoche erkrankte er an einer Lungenentzündung, so dass er ins Spital Visp eingeliefert werden musste. Hier verschlechterte sich sein Zustand zusehends. Am Montag, 3. Januar 2011 um 19.00 Uhr gab er sein Leben seinem Schöpfer zurück. Möge er nun bei Gott den ewigen Frieden finden!

Pfarreinachrichten

Pfarreistatistik 2010

TAUFEN

11 Kinder wurden durch das Sakrament der Taufe in die Familie der Christgläubigen aufgenommen:

CELINE Piechnick, des Friedrich und der Katja geb. Bumann (10. Januar); LARS Gabriel Gspöner, des Jörg und der Nadine geb. Imboden (2. Mai); GIAN Andrin Arnold, des Roberto und der Carla geb. Cathomen (30. Mai); NORA Zurbruggen, des Urs und der Denise geb. Venetz (18. Juli); ANNA Zurbruggen, des Gregor und der Therese geb. Stöllinger (5. September); TAMINA Anthamatten, des Marcel und der Karin geb. Zurbruggen (19. September); EME-LIE Hildbrand, des Michael und der Josefine

geb. Zurbriggen (3. Oktober); JONAH Anthamatten, des Martin und der Sara geb. Rogger (10. Oktober); ELINA Amy Rupp, des Martin und der Sintia geb. Bumann (16. Oktober); LEAN Fux, des Damian und der Doris geb. Zurbriggen (31. Oktober); NICO Burgener, des Urban und der Manuela geb. Anthamatten (12. Dezember).

ERSTKOMMUNIONEN

15 Erstkommunikanten konnten im vergangenen Jahr am 25. April unter dem Thema «Jesus unser Lebensbaum» zum ersten Mal den Leib und das Blut Jesu Christi empfangen:

Chiara Andenmatten, des Rinaldo; Elvana Andenmatten, des Serge; Brian Anthamatten, des Roger; Cécile Anthamatten, des Nestor; Noah Anthamatten, des Samuel; Chelsea Burgener, des Ivan; Liana Burgener, des Hans-Peter; Luca Burgener, des Alban; Elisa Martins, des Mario; Alena Schwery, des Pascal; Anthony Venetz, des Jean-Pierre; Jana Venetz, des Gerhard; Julia Zurbriggen, des Damian; Lorena Zurbriggen, des Etienne und Stefanie Zurbriggen, des Edwin.

EHEN

6 Paare begaben sich auf den gemeinsamen Lebensweg. Davon haben vier Paare in unserer Pfarrei und zwei Paare ausserhalb unserer Pfarrei geheiratet. Drei Paare haben auswärts ihren Wohnsitz genommen.

Es sind dies: Jennifer und Arno Bumann-In-Albon (22. Mai); Petra und Dario Zurbriggen-Bumann (5. Juni); Manuela und Egon Burgener-Kronig (10. Juli); Doris und Urs Burgener-Schaller (18. September) sowie Manuela und Alexander Geiser-Bumann (14. August) und Monika und Jean-Claude Kämpfen-Burgener (8. September).

TODESFÄLLE

8-mal läuteten die Totenglocken und luden uns ein, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen: Heinrich Andenmatten-Zurbriggen (11. April); Josef Anthamatten-Zurbriggen (30. Mai); Theodul Venetz-Anthamatten (23. Juli); Therese Anthamatten-Zurbriggen (10. Oktober); Ambros Zurbriggen-Zurbriggen (13. Oktober); Agnes Andenmatten-Ruppen (8. November); Anna Ruppen-Aschilier (22. November) und Alois Anthamatten-Burgener (24. Dezember).

Abgelaufene Stiftmessen

Folgende Stiftmessen wurden im Jahr 2010 zum letzten Mal gelesen:

- Maria und Hermann Andenmatten-Burgener, Unter dem Berg
- P. Stefan Zurbriggen sowie Katharina und Franz Zurbriggen-Kalbermatten
- Emil Venetz-Zurbriggen, Unter den Bodmen
- Philipp Anthamatten-Anthamatten, Unter dem Berg
- Hilda Burgener-Zurbriggen, des Benedikt, Bidermatten
- Maria Venetz-Anthamatten, des Ludwig, Färigen
- Maria und Adolf Anthamatten-Ruppen, Unter dem Berg
- Moritz Andenmatten, Gasse
- Gustav Zurbriggen-Ruppen, Tamatten
- Karolina Anthamatten und Theodor Anthamatten, Dorf
- Agatha Zurbriggen
- Agnes und Oskar Zurbriggen-Zurbriggen, Sitten
- Theophil Zurbriggen, Unter dem Berg
- Angelika Venetz-Anthamatten, des Josef, Unter dem Berg
- Agnes Venetz-Supersaxo, des Pius
- H.H. Alois Burgener, Fee
- Hermann Anthamatten, Unter den Bodmen
- Nestor Anthamatten, Unter den Bodmen
- Olga Zurbriggen, Untere Gasse

Wichtige Hinweise

1. Wenn die Angehörigen es wünschen, besteht die Möglichkeit, ein neues Stiftjahrzeit für 25 Jahre abzuschliessen (Kapital Fr. 500.–).
2. Wenn die Stiftmesse des einen Ehepartners abgelaufen ist, die des anderen Partners aber noch besteht, ist es auf Wunsch der Angehörigen möglich, den schon länger verstorbenen Ehepartner hinzuzunehmen (ohne weitere Unkosten).

3. Oder es besteht die Möglichkeit, jährlich eine so genannte Manualmesse (Gedächtnismesse) zu Fr. 10.– lesen zu lassen. Diese Gedächtnismesse kann auf Wunsch der Angehörigen im Pfarrblatt veröffentlicht werden. **Dazu muss sie aber bis zum 8. des Vormonats dem Pfarreisekretär gemeldet werden!**
4. Für den Abschluss von Stiftjahrenzeiten (25 Jahre) und jährlichen Gedächtnismessen sowie deren Einteilung im Jahreskalender ist unser Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten zuständig. Er nimmt gerne Ihre Wünsche entgegen!

Weihnachtskonzert des Kirchenchors

Am 19. und 26. Dezember durfte der Kirchenchor das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche aufführen. Mit 14 teils modernen, teils klassischen Gesängen zeigte sich der Chor von seiner besten Seite. In Begleitung von Sabine Eyer an Klavier/ Orgel und Christine Hogg an der Querflöte – beide gaben auch noch vier instrumentale Leckerbissen zum Besten –,

Alwin Venetz am Akkordeon und Stefan Kalbermatten am Schlagzeug war von besinnlichen über beschwingte bis zu fetzigen Liedern für jeden Zuhörer etwas dabei. Auch die meditativen Texte, Begrüßungs- und Schlussworte, welche von Doris Werlen vorgetragen wurden, trugen einen wesentlichen Teil zu diesem wunderschönen Anlass bei.

Wir bedanken uns bei den Musikantinnen und Musikanten sowie der Gemeinderätin für ihre Unterstützung. Unserem Dirigenten Damian Zurbriggen und allen Sängerinnen und Sängern danken wir herzlich für den unermüdlchen Einsatz für dieses tolle Konzert. Besonders danken wir allen Zuhörerinnen und Zuhörern, welche am Konzert teilnahmen und uns so grosszügig unterstützten.

Auf diesem Wege gratulieren wir unserer Organistin Sabine zum bestandenen Orgeldiplom-B, welches sie im letzten Jahr abschloss, und danken ihr herzlich für ihr Engagement während des ganzen Jahres.

Vergelt's Gott!

Kirchenchor Saas-Grund



Sternsingen Grund und Balen



Sternsinger der Primarschule Saas-Grund mit Pfarrer Achim Knopp

Am Donnerstag, 6. Januar 2011, am Dreikönigstag, zogen in **Saas-Grund** die Primarschüler wieder als Sternsinger von Haus zu Haus. Mit ihren Besuchen wollten sie etwas von der weihnachtlichen Freude ins neue Jahr bringen und die Häuser segnen. Ihre Hoffnung auf offene Ohren, Türen und Herzen wurde grosszügig belohnt. 6 Gruppen zogen mit ihren Begleiterinnen von Haus zu Haus und freuten sich besonders, wenn sie neben der Geldspende noch Süssigkeiten für ihren Einsatz erhielten. Mit dem gesammelten Betrag von Fr. 5100.– wird das Projekt «Kinder zeigen Stärke» unterstützt. Dabei sollen Kinder in Kambodscha, die mit Behinderungen leben müssen, verursacht durch die vielen Landminen, eine bessere Lebenschance erhalten. Wir danken an dieser Stelle den Schulkindern bestens für ihren tollen Einsatz. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

In **Saas-Balen** lag die Organisation des Sternsingers wieder in den fleissigen Händen des Jugendvereins. Am Sonntagnachmittag, den 9. Januar besuchten die drei heiligen Könige jede Haushaltung und baten ebenfalls um eine grosszügige Spende für das diesjährige Projekt des Internationalen Päpstlichen Hilfswerkes «Kinder helfen Kindern in Kambodscha». Man bedankt sich ganz herzlich für die freundliche Aufnahme und die wertvolle Unterstützung. Der Erlös betrug Fr. 1575.–. Vergelt's Gott!

Die sichere Überzeugung, dass man könnte, wenn man wollte, ist Ursache an manches guten Kopfes Untätigkeit, und das nicht ohne Grund.
Georg Christoph Lichtenberg



Opfer und Spenden

| | | |
|------------|---------------------------------|----------|
| 04./05.12. | Opfer Belange der Pfarrei | 265.25 |
| 08.12. | Opfer Unterhalt der Pfarrkirche | 278.50 |
| 11./12.12. | Opfer Belange der Pfarrei | 341.— |
| 18./19.12. | Opfer Belange der Pfarrei | 353.60 |
| 24.12. | Opfer Kinderspital Bethlehem | 1 249.05 |
| 25.12. | Oper Belange der Pfarrei | 372.50 |
| 26.12. | Opfer Blumenschmuck | 237.75 |

Sternsingen 2011

| | | |
|--------|-------------|---------|
| 06.01. | Sternsingen | 5 100.— |
|--------|-------------|---------|

Feekinnkapelle

| | | |
|--------|--------|----------|
| 30.11. | Spende | 10 000.— |
|--------|--------|----------|

Pfarrkirchenprojekte

| | | |
|--------|------------------------------|--------|
| 02.12. | Spenden | 200.— |
| 27.12. | Beerdigung Anthamatten Alois | 777.70 |

Jedem Spender für seine Gabe ein herzliches Vergelt's Gott!

► Bitte lest unter Saas-Balen weiter für:
Zum Fest der Darstellung des Herrn

Alle Pfarrblattleserinnen und -leser möge Gott mit seinem Wohlwollen und Segen stets begleiten!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Februar 2011

1. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Heinrich Zurbriggen
2. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrunskapelle
3. Do. **Hl. Blasius, Bischof von Sebaste**
in Armenien
08.00 Schulmesse mit Blasiussegen
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse
mit eucharistischem Segen:
1. Albina und Simon Burgener-
Bumann und Robert Burgener
2. Amanda und Hans Venetz-Bumann
3. Philipp Kalbermatten-Zurbriggen
4. Delfina und Albinus Kalbermatten
sowie Philibert Kalbermatten
5. Verstorbene der Feuerwehr
und des Zivilschutzes
20.15 FMG Jassabend
5. Sa. Hl. Agatha
19.00 *Saas-Grund:*
Voreucharistischer Gottesdienst

6. 5. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Katholische Aktion
unseres Bistums

8. Di. 19.30 Vereinsmesse der FMG
10. Do. 08.00 Schulmesse
18.00 Gebetsabend
Kapelle Altersheim
11. Fr. 09.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim)

13. 6. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

15. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Maria und Edwin Kalbermatten-
Bumann
2. Stefanie und Adolf Kalbermatten-
Ruppen
3. Simon Kalbermatten
Gedächtnismesse:
1. Erika Ursprung-Kalbermatten

17. Do. 08.00 Schulmesse

20. 7. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für den Unterhalt
der Pfarrkirche

22. Di. **Fest der Kathedra Petri**
19.30 Stiftmesse:
1. Klemens Bumann-Burgener
und Kurt Bumann
24. Do. **Fest des hl. Apostels Matthias**
08.00 Schulmesse
18.00 Gebetsabend
Kapelle Altersheim
25. Fr. 09.00 Krankenkommunion

27. 8. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

März 2011

1. Di. 19.30 Messe
2. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrunskapelle
3. Do. 08.00 Schulmesse

4. Fr. Herz-Jesu-Freitag

19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen (Pfr. Achim):

1. Amandus Burgener
 2. Veronika Bumann-Burgener sowie Jules Bortis
 3. Josef Venetz-Burgener und Marianne Peter Venetz
- Beginn der Sportferien*

6. 9. Sonntag im Jahreskreis –
Predigt: Pfr. Achim
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

Daten zum Vormerken:

Firmung

21. Mai 2011, 10.00 Uhr in Saas-Balen
21. Mai 2011, 16.00 Uhr in Saas-Grund

Aus den Pfarrbüchern

† Herbert Imbach-Burgener



Herbert Imbach-Burgener ist am 7. Dezember 2010 im Alter von 58 Jahren nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit, im Glauben an die Auferstehung, in seinem Heim in Naters friedlich entschlafen. Auf seinen Wunsch wurde die Urne mit seiner Asche am 16. Dezember auf dem Friedhof von Saas-Balen beigesetzt.

In der Todesanzeige haben die Angehörigen, denen wir unser christliches Beileid und unsere herzliche Anteilnahme aussprechen, mit den Worten von Iris Gumpert geschrieben:

«Niemand mehr kannst du ihn um Rat fragen, nie mehr mit ihm lachen. Hier fehlt ein Mensch für immer. Und du begreifst, dass du das Liebste verloren hast.»

Als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass die schmerzliche Trennung eine zeitliche ist. So wie Gott uns hier auf Erden als Familie zusammengeführt hat, so wird er uns auch bei sich im Himmel wieder Gemeinschaft schenken, wenn auch auf andere Weise. Wir dürfen an ein Wiedersehen mit unseren lieben Verstorbenen glauben! Herbert ist uns vorausgegangen, wir werden ihm später nachfolgen – und dann werden wir wieder vereint sein. Möge er jetzt schon bei Gott den ewigen Frieden finden!

Pfarreistatistik 2010

TAUFEN

2 Kinder durfte Pfarrer Amadé Brigger im vergangenen Jahr durch das Sakrament der Taufe zu Kindern Gottes machen und in die Familie der Christgläubigen aufnehmen: FERNANDO Kalbermatten, des Toni und der Maria geb. Kabelitz (13. Juni) und LEON ROBIN Burgener, der Ramona Burgener (26. September).

EHEN

2 Paare haben sich das Jawort gegeben: Susanne und Constant Bax-Kalbermatter am 31. Juli in der Pfarrkirche Saas-Balen sowie Cornelia und Gerd Burgener-Abgottspon am 15. Mai in der Pfarrkirche von Stalden. Beide haben ihren Wohnsitz auswärts genommen.

ERSTKOMMUNIONEN

4 Kinder durften am Weissen Sonntag, 11. April 2010 mit grosser Freude zum ersten Mal zum Tisch des Herrn hintreten: Kevin Bumann, des Romeo; Aline Burgener, des Helmut; Andalena Kalbermatten, des Roger und Andy Kalbermatten, des Marino.

TODESFÄLLE

4-mal läuteten die Totenglocken und luden uns ein, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen: Peter Furrer-Burgener (3. Januar); Walter Burgener-Zurbruggen (25. Mai); Elise Bumann (24. Oktober); Maria Burgener-Kalbermatten (12. November). Zudem wurde Herbert Imbach-Burgener, wohnhaft in Naters, gestorben am 7. Dezember, auf unserem Friedhof beigesetzt.

Abgelaufene Stiftmessen

Folgende Stiftmessen wurden im Jahr 2010 zum letzten Mal gelesen:

- Bernhard Burgener
- Adolf Bumann-Burgener
- Hans Venetz-Bumann
- Roman Burgener-Venetz
- Elmar Burgener
- Oskar Anthamatten-Andenmatten
- Philemon Kalbermatten-Kalbermatten
- H.H. Pfr. Adolf Zurbriggen



Wichtige Hinweise

1. Wenn die Angehörigen es wünschen, besteht die Möglichkeit, ein neues Stiftjahrzeit für 25 Jahre abzuschliessen (Kapital Fr. 500.–).
2. Wenn die Stiftmesse des einen Ehepartners abgelaufen ist, die des anderen Partners aber noch besteht, ist es auf Wunsch der Angehörigen möglich, den schon länger verstorbenen Ehepartner hinzuzunehmen (ohne weitere Unkosten).
3. Oder es besteht die Möglichkeit, jährlich eine so genannte Manualmesse (Gedächtnismesse) zu Fr. 10.– lesen zu lassen. Diese Gedächtnismesse kann auf Wunsch der Angehörigen im Pfarrblatt veröffentlicht werden. **Dazu muss sie aber bis zum 8. des Vormonats dem Pfarreisekretär gemeldet werden!**
4. Für den Abschluss von Stiftjahrzeiten (25 Jahre) und jährlichen Gedächtnismessen sowie deren Einteilung im Jahreskalender ist unser Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten zuständig. Er nimmt gerne Ihre Wünsche entgegen!

Pfarreinachrichten

Zum Fest der Darstellung des Herrn



Zwei Geheimnisse sind es, die jedes Jahr am **2. Februar**, genau 40 Tage nach Weihnachten, gefeiert werden: Die **Darstellung des neugeborenen Gottessohnes im Tempel zu Jerusalem** und die **Reinigung Marias**.

Dem Gesetz des Mose zufolge war jede hebräische Mutter für eine bestimmte Zeit nach der Geburt eines Kindes unrein, d.h. sie durfte nicht im Tempel erscheinen. Nach Verlauf der gesetzlichen Frist musste sie zur Reinigung ein Lamm und eine Taube oder – wenn sie arm war – zwei Tauben zum Opfer bringen. Dann wurde sie vom Priester für rein erklärt und durfte wieder den Tempel betreten.

Ein zweites Gesetz machte alle männlichen Erstgeborenen zum besonderen und ausschliesslichen Eigentum des Herrn. Dieses Gesetz befahl ihre Weihe an Gott und forderte als Preis für Auslösung und Rückkauf des Erstgeborenen eine bestimmte Summe Geld.

Obwohl beide Gesetze weder auf Jesus noch auf Maria anzuwenden waren, unterwarf sich die Heilige Familie dem genannten Doppelgesetz. Aus Demut und Ehrfurcht hielten sie sich an das göttliche Gesetz: **Jesus, der Sohn Gottes, der Allerheiligste, der nicht der Heiligung bedurfte, und die Jungfrau Maria, seine Mutter, die Allerreinste, die nicht der Reinigung bedurfte.**

Jesus wurde im Tempel dargestellt auf den Armen **Marias: Maria ist's, die damals schon ihren Sohn dahingab.** So bekundet das Festgeheimnis die Anteilnahme Marias am Werk der Erlösung!

Im Tempel kommt es dann zu einer Begegnung mit zwei alten Menschen, **Simeon** und **Hanna**, die über Jesus weissagen. Dazu lesen wir in der Heiligen Schrift: Als die Eltern Jesus in den Tempel brachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: *«Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein **Licht**, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.»*

Weiter sagte Simeon zu Maria, der Mutter Jesu: *«Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird.»* (vgl. Lk 2, 27-34)

Dieses «Fest der Darstellung des Herrn» feiert man in Jerusalem mindestens seit dem Anfang des 5. Jahrhunderts, in Rom wurde es um 650 eingeführt. Ursprünglich war dieses Fest ein Herrenfest, doch wandelte es sich mit der Zeit in ein Marienfest – und zwar in Erinnerung an die jüdische Vorschrift, dass sich jeder reinigen musste, der mit Blut in Berührung gekommen war; also auch die Mutter, die geboren hatte. So erhielt das Fest zusätzlich den Namen **«Mariä Reinigung»**. Von daher stammt auch die bis heute geläufige Bezeichnung **«Mariä Lichtmess»**. In der Folge der Liturgieerneuerung durch das 2. Vatikanische Konzil wurde dieser Name 1969 endgültig umgewandelt in **«Darstellung des Herrn»**.

An vielen Orten weiht die Kirche an diesem Festtag Kerzen. Die brennende Kerze ist

Symbol des christlichen Lebens: Unsere Seele soll leuchten im Glauben und in der Gnade. Sie ist aber auch Symbol Jesu Christi, des «Lichts der Welt» beziehungsweise des «Lichts zur Erleuchtung der Völker», wie das Grusswort Simeons den Heiland nennt. Mit diesem Festtag schloss bis zum 2. Vatikanischen Konzil der Weihnachtskreis ab. Heutzutage geht er früher, nämlich mit dem **Fest der Taufe des Herrn**, das jeweils am Sonntag nach dem Dreikönigsfest gefeiert wird, zu Ende.



Opfer und Spenden

| | |
|--|---------|
| 05.12. Opfer Belange Pfarrei | 188.15 |
| 08.12. Opfer Belange Pfarrei | 118.10 |
| 12.12. Opfer Belange Pfarrei | 158.— |
| 19.12. Opfer Belange Pfarrei | 136.40 |
| 24.12. Opfer Kinderspital Bethlehem | 319.55 |
| 25.12. Opfer Belange Pfarrei | 196.25 |
| 26.12. Opfer Belange Pfarrei | 130.60 |
| 09.01. Sternsingen | 1 575.— |

Jedem Spender für seine Gabe ein herzliches Vergelt's Gott!

► Bitte lest unter Saas-Grund weiter für:
Sternsingen

Wir danken allen Lesern und Leserinnen für ihr Interesse und wünschen ihnen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten, Amadé Brigger,
Pfarreisekretär Pfarrer